









Integrating the Healthcare Enterprise

5. Österreichisches Interoperabilitätsforum

Teilnehmer am 01.10.2014



Fabian Hickl

Konrad Hölzl

Sarah Kardinar

Alexander Mense

Josef Moser

Ferdinand Paster

Manfred Prager

Stefan Sabutsch

Stefan Sauermann

Alexander Schanner

Alois Schlögl

FHTW / IBM Austria

KAV Wien

FHTW / IBM Austria

HL7 Austria, Prorec

FHTW / IBM Austria

FH Hagenberg, CAS

WKÖ, UBIT

HL7 Austria, ELGA GmbH

IHE Austria, ON-K238

IHE Austria, NÖ-LK Holding

Institute of Science & Technology

konrad.hoelzl@wienkav.at

mense@technikum-wien.at

ferdinand.paster@cas.at

prager@prager.at

stefan.sabutsch@hl7.at

sauermann@technikum-wien.at

alexander.schanner@holding.lknoe.at

alois.schloegl@ist.ac.at

Entschuldigt / Abwesend



Kerstin Ackerl SVC <u>kerstin.ackerl@svc.co.at</u>
Sunil Babu FHTW / IBM Austria

Bernhard Ehm FHTW

Monika HacklStatistik AustriaMonika.Hackl@statistik.gv.atEmmanuel HelmFH Hagenbergemmanuel.helm@fh-hagenberg.atHannes HubmannIBM Österreichhannes.hubmann@at.ibm.comChristian MillerHVBchristian.miller@hvb.sozvers.at

Michael Nöhammer Österr. Ärztekammer <u>m.noehammer@aerztekammer.at</u>
Patrick Pichler FHTW / Pansoma

Johannes Rössler Tieto Austria <u>johannes.roessler@tieto.com</u>

 Eugen Sehorz
 GS1 Austria
 sehorz@gs1.at

 Peter Seifter
 HL7 Austria
 peter.seifter@hl7.at

Gerald Strahner FHTW Florian Wendy FHTW Harald Werkusch FHTW

Jutta WimmerHVBjutta.wimmer@hvb.sozvers.atJozef AertsFH Joanneum, CDISCjozef.aerts@fh-joanneum.atBernhard BizjakIBM Österreichbernhard.bizjak@at.ibm.comKlaus ButtingerGespagklaus.buttinger@gespag.at

Systema reinhard.egelkraut@systema.info
HVB qottfried.endel@sva.sozvers.at

Karsten Fehre Medexter kf@medexter.com

Christian KampenhuberGespagchristian.kampenhuber@gespag.atWolfgang KeckPVA / HORGwolfgang.keck@pensionsversicherung.at

FH Technikum Wien <u>koeltringer@technikum-wien.at</u>

SVC <u>yvonne.lang@svc.co.at</u>

Robert Mischak FH Joanneum <u>robert.mischak@fh-joanneum.at</u>

KAGes peter.plessing@kages.at

Stefan Rausch-SchottVinzenz Gruppestefan.rausch-schott@vinzenzgruppe.atWolfgang SchenkermayrX-Tentionwolfgang.schenkermayr@x-tention.atDI Hans-Jörg SeeburgerAtoshans-joerg.seeburger@atos.net

Peter Seifter HL7 Austria peter.seifter@hl7.at
Rainer Seidl Philips rainer.seidl@philips.com

Elisabeth Schlemmer

Stadt Wien

Carmen Schönauer

X-Tention

Stadt Wien

carmen.schoenauer@x-tention.at

Peter Schöttel Fa. Bartelt peter.schoettel@bartelt.at

Gernot Spiessmaier HVB gernot.Spiessmaier@hvb.sozvers.at

Christian Starek FH Technikum Wien christoph.unfried@christoph.unfried.unfriedwchristoph.unfriedwchristoph.unfried

Herwig Walus IBM Österreich walus@at.ibm.com
Paul Zimmert IBM Österreich PAZI@at.ibm.com

Reinhard Egelkraut

Dr. Gottfried Endel

Gabriele Költringer

Yvonne Lang

Peter Plessing

Agenda



- Begrüßung durch Sauermann/Sabutsch
 - Annahme des Protokolls der Sitzung vom 21.5.2014
- Vorstellungsrunde mit Berichten
 - "Aktuelles von den SDOs und Organisationen"
 - Martin Prager: "EU IKT Multi-Stakeholder Platform"
- Tracking / Fortschrittsberichte von den Projekten
- Neue Anträge:
 - F.Paster (FH Hagenberg, CAS): "Prefetching von Bilddaten in ELGA Umgebung"
- Abschluss

Annahme des Protokolls vom 21.05.2014



 Das Protokoll der 4.Sitzung des Österreichischen Interoperabilitätsforums vom 21.5.2014 wird angenommen, keine Anmerkungen

- □ Eine Korrektur bzw. Ergänzung zur letzten Aussendung des Protokolls - Mail von Sabutsch am 28.5.2014: (geänderter Text unterstrichen)
 - **Projekt "Biosignale":** "GDF" soll als universeller Standard für Biosignale etabliert werden
 - *Vorschlag, GDF als eigenständiges Datenformat zu einer ÖNorm machen.*
 - Später, soll dieser Vorschlag auch bei anderen SDO's (ISO, CEN, DICOM, etc.) eingereicht werden.

Aktuelle Berichte



- ON-K 238 (Dr. Sauermann)
- IHE Austria (Dr. Schanner)
- HL7 Austria (DI Mense)
- Martin Prager: "EU IKT Multi-Stakeholder Platform"

ON-K 238, Sauermann (1/2)



- Neue Normen sind zu begutachten, die Liste wird von Sauermann nachgereicht
 - EN und ISO PU17523 Health Informatics Requirements for ePrescription → Weitergleitet an SVC/Asenbaum – Prager berichtet, dass IHE Profile enthalten sind. Entscheidung auf EU-Ebene offen – Infos sollen an Brandstätter und ELGA GmbH weitergeleitet werden
 - Das IOPF unterstützt die Zustimmung Österreichs (Prager) zur Anwendung bzw. Empfehlung der genannten IHE-Profile auf der IKT Multistakeholder-Plattform (im Sinne der Beschlüsse der Bundesgesundheitskommission)
 - Einige "alte" Normen wurden mit Beschluss von 1.10.2014 zurückgezogen (ONR112203 Patientenbrief, ONR112204 Befundbericht), zugunsten der aktuellen ELGA-Implementierungsleitfäden

ON-K 238, Sauermann (2/2)



- ONK 2201 (Nachrichten für el.Datentausch zwischen KA und Privatversicherungen / EDIVKA) stehen in Verwendung. Der VVO hat eine Überarbeitung der Normen auf XML beschlossen (siehe http://www.hcs.at/edivka/xmldoku/index.html).
 - Das ON-K soll die Vorgehensweise vorschlagen.
 - Schanner: fordert einen Schulterschluss mit Projekt Online-VZE und anderen eHealth Projekten. §4 und §18 des GTelG (ELGA-G) sind einzuhalten (Identifikationsverzeichnisse etc)
 - Sauermann: Unterstützt die Sichtweise, aber das Projekt muss einverstanden sein.
 - Mense: die unterschiedlichen Gruppen von Online-VZE und VVO müssen an einen Tisch gebracht werden
 - Sauermann: Die ON-K wird ein dementsprechendes Normenprojekt vorbereiten und die Norm standardgemäß – mit Unterstützung der österr. SDOs und der Personen Schanner und Prager - entwerfen
 - Mense: Schlägt eine technische Vorabstimmung vor. Wie wird die Information verteilt?
- Sauermann wird Info zum Normenprojekt an BMG, Prager und Schanner zur Verteilung an WKO und KH-IT-Manager und an BMG aussenden.

Bericht HL7 / Mense - Sabutsch



News von HL7 International

- WG Security Prof. Mense ist neuer Co-Chair der internationalen HL7 WG
- FHIR News: USA und international sehr aktiv. Auch "FHIR Connectathons" werden veranstaltet, mit immer mehr Teilnehmern
- Consolidated CDA (C-CDA) in USA sehr aktiv (entsprechend nationalen Implementierungsleitfäden), getriggert über das ONC / "Meaningful Use"
- "Trillium Bridge": Konzept zum Trans-Atlantischen Austausch von Patient Summaries
- Gründung des "European Strategic Advisory Boards" (ESAB) zur "HL7 Foundation" in Europa
- "HL7 Hotline" zu Fragen zu HL7 Standards kann von HL7-Mitgliedern angefragt werden (Info auf <u>www.hl7.at</u>)
- HL7 Codelisten werden in SNOMED CT publiziert (Urheber- und Nutzungsrechte bleiben bei HL7)

Aktuelle Berichte: IHE



- Dr. Schanner / IHE Austria
 - Nächste Mitgliederversammlung am 5.11.2014 in Wien

Aktuell: EU ICT Multi-Stakeholder Platform



Bericht von Martin Prager zur "EU ICT Multi-Stakeholder Platform" (ICT MSP)

- Gegründet wurde die ICT MSP aufgrund der lange Zeit bestehenden Problematik, dass Interoperabilität in der eHealth nur durch Berücksichtigung der Europäischen Standard Organisationen (ESO, siehe Annex i) nicht zu erreichen sein wird.
- Daher wurde durch eine informelle Gruppe der DG Enterprise über mehrere Jahre die Möglichkeit zu einer Behandlung von Standards/Normen in der EU vorbereitet und dann in dem Standardisierungs-Paket (A STRATEGIC VISION FOR STANDARDS IN EUROPE, communication-com-2011-311) berücksichtigt.
- Ziel ist es, mithilfe von vorhandenen Normen von "Foren und Consortien", wie IEEE, DICOM, W3C,IEC, etc. weiterzukommen und diese bei öffentlichen Ausschreibungen referenzieren zu können, ohne technische Begründungen geben zu müssen (Prinzip der Anwendung von Normen als "comply or explain")
- Grundlage für die Empfehlung ist immer zuerst der Wunsch eines Mitgliedsstaates der EU - und deren Behörde(n) - eine bestimmte Norm in Ausschreibungen referenzieren zu wollen. Dies wird der ICT MSP vorgelegt und nach den Kriterien von Annex II und anschließend dem Kommissar zur Veröffentlichung empfohlen
- Mitglieder der ICT MSP sind in Annex III gelistet
- Für Fragen zur ICT MSP steht Martin Prager ich gerne zur Verfügung, alle hier angeführten Dokumente sind öffentlich zugänglich unter http://www.cencenelec.eu/research/news/publications/Publications/LexUriServ.pdf

 - http://ec.europa.eu/enterprise/policies/european-standards/standardisation-policy/index en.htm
 - Nach Anmeldung bei der CIRCABC
 - Arbeitsplan: http://ec.europa.eu/enterprise/sectors/ict/standards/work-programme/index en.htm
- Kontakt: KommR. Ing. Martin Prager, Prager Consult EDV & Technologie Beratung, Photography, A-1040 Wien, Schoenbrunner Str.5, Austria, Mobil: (+43) 699 1752 0908

Tracking / Fortschrittsberichte



- Tracking / Fortschrittsberichte von den Projekten:
 - elD-eGovernment: GS1 GLN
 - Online-VZE
 - PROP
 - Krebsregistermeldung als CDA
 - Biosignale
 - eHGI "Standing Coordination Group"

Diskussion "eID-eGovernment: GS1 GLN"



- Sehorz: Eine Abstimmung mit dem BMG bezüglich der Anwendung der GLN in eHealth ist geplant.
 Wird weiter berichtet
- Nachtrag von Hr. Sehorz am 28.5.2014 (per Mail)
 - "Ich bin in Kontakt mit dem BMG und hatte mit dem Abteilungsleiter Informationsmanagement Pregartbauer, sowie dessen Stellvertreter Ing. Scharinger bereits im Jänner dieses Jahres Vorgespräche und ein weiteres Gespräch letzte Woche nach der IOF Sitzung. Hier wurden Ansatzpunkte erörtert, und das Thema einer Verbindung mit dem UR besprochen. Man wird sich vorerst auf neue Register konzentrieren und dann aber weitere Anbindungen und Nutzungsmöglichkeiten prüfen.
 - Dieser Informationsaustausch mit dem BMG wird weiterhin stattfinden.
 - □ Vielleicht kann auch das IOF unterstützend wirken, um hier zur Effizienzsteigerung durch bessere Datennutzung zu kommen."

Bericht "Online-VZE"



Letztes Protokoll: "Eine Anfrage des Projektes an die relevanten SDO (IHE, HL7) mit der Bitte um Unterstützung wird gestellt. Die SDO stehen für Gespräche rund um die nächste Projektleitungsausschuss zur Verfügung."

Bericht Schanner:

- □ Nächste Projektleitungsausschusssitzung findet am 9.10.14 statt
- Derzeit keine Neuigkeiten

Das IOP-Forum lädt das VZE-Projekt herzlich zur Mitarbeit an der Überarbeitung der ON K2201-Normenreihe ein.

Bericht PROP (Präoperative Diagnostik)



Letztes Protokoll: "Ein rudimentärer Entwurf eines CDA Leitfadens (Draft) soll als Diskussionsbasis erstellt werden (Inhalte, "Felder", Mapping auf CDA-Semantik). Sauermann und Sabutsch (HL7) sagen Unterstützung zu. Hölzl berichtet bei der nächsten Sitzung über Fortschritte"

Bericht

- Analyse der Daten: Es fehlen grundlegende Terminologien für die Anforderung / Vorgeschlagene Maßnahmen
- Anfrage der vorerkrankungsspezifische Maßnahmen kann vom zentralen Service ohne Patientenbezug stattfinden. Die Rückmeldung von SVC-Service als CDA wäre erwünscht.
- Die konkrete Anforderung von Maßnahmen geschieht auf Basis des Vorschlages im lokalen System
- Bei der Dokumentation der ärztlichen Anforderung von Maßnahmen soll als CDA abgespeichert werden können.
- Hölzl wird im nächsten IOP-Forum weiter über mögliche Umsetzungen und Fortschritte berichten

Bericht "Krebsregistermeldung als CDA"



- Letztes Protokoll: "Wenn es im Projekt Fortschritte gibt, wird das IOP-Forum informiert "
- Bericht
 - Vorgaben werden derzeit von HL7 International erarbeitet
 - Hackl / Statistik Austria: Keine Fortschritte wegen des Wechsels im BMG

Bericht "Biosignale"



Letztes Protokoll:

"Sauermann & Schlögl werden Anforderungen als Vorschlag ausarbeiten. Bericht beim nächsten IOP-Forum"

Bericht

- Telekonferenz im Juli 2014 mit DICOM und HL7 International, Möglichkeiten der Zusammenarbeit wurden diskutiert, Requirements wurden erarbeitet. Kontakt wird aufrecht erhalten. DICOM ist grundsätzlich offen für verschiedene Biosignal-Standards. Koordinierungsaufwand auf internationaler Ebene ist sehr hoch, daher soll der GDF Standard derzeit nur national etabliert werden.
- □ Formal wird der Draft des Standards noch überarbeitet, präsentiert werden soll er im Jänner 2015. Public Comment ab Februar geplant. IOPF ist eingeladen für Teilnahme.

eHGI "Standing Coordination Group"



- Sauermann berichtet, dass über die eHGI etwa 2015 eine "Standing Coordination Group for Semantic and Technical Interoperability" gestartet werden soll, die die "national competence centres" auf Europäischer Ebene einbeziehen soll um eine Harmonisierung der Aktivitäten der nationalen SDO zu erreichen.
 - Zuständig ist das BMG / Auer
 - Sauermann hat in Vertretung des IOPD daher Auer für einen Bericht dieser internationalen Aktivitäten eingeladen und um die zukünftige Kooperation zu etablieren
 - Weitere Themen der eHGI: Patient Summary, ePrescription
 - Sabutsch ist in Kommunikation mit dem BMG (Mag Isabella Weber), wird weiter berichten.

Neue Berichte



- Vorschläge für neue Standardisierungsprojekte:
 - Prefetching von Bilddaten
 - Verschoben:
 - (Einheitliche Dokumentenklassifikation)
 - (Codierung für Allergien)

Prefetching von Bilddaten



- Projekt wurde vorgestellt
 - Das Projekt endet Herbst 2015
- Das IOPF sieht die Notwendigkeit, die Fragestellung national zu harmonisieren
 - Das Projekt soll von einer nationalen SDO unterstützt werden, Sauermann bietet an, die Harmonisierung im Rahmen des ON-K 238 als Normenprojekt (ONR) durchzuführen.
 - Sabutsch fragt bei der ELGA GmbH um Unterstützung nach, es gibt eine AG für Bilddatenübertragung
- Entscheidung: Wie das Thema weitergeführt werden soll, wird offline zwischen dem Projekt und den Vertretern des IOPF (Sauermann/Sabutsch) geklärt
 - Das Projekt ist aufgerufen, die Unterstützungswünsche an das IOPF zu präzisieren
 - Das IOPF wird gerne unterstützen z.B. durch Kommentierung von entstehenden Normentwürfen / Spezifikationen etc.



Vorstellung Forschungsprojekt WIRE

Österreichisches Interoperabilitätsforum

Wien, 01.10.2014



Agenda



- Allgemeines
- Projektbeschreibung
- Vorgehensweise
- Lösungsansätze
- Offene Fragen, Diskussion

Problemstellung



- Radiologen brauchen zum Zeitpunkt der Befundung Zugriff auf Vorbefunde + Studien.
 - Herunterladen von Bilddaten ist zeitlich aufwändig.
 - > Bilder müssen vor der Befundung geladen werden.

Forschungsprojekt WIRE



- FFG Basisprojekt
- Kooperationspartner:

CAS

Dietmar Keimel dietmar.keimel@cas.at

Ferdinand Paster ferdinand.paster@cas.at

Röntgenordination und Institut für CT und MRT

Anna Scheurecker anna.scheurecker@kabelspeed.at

FH Hagenberg

Herwig Mayr herwig.mayr@fh-hagenberg.at

Barbara Franz barbara.franz@fh-hagenberg.at

Andreas Schuler andreas.schuler@fh-hagenberg.at

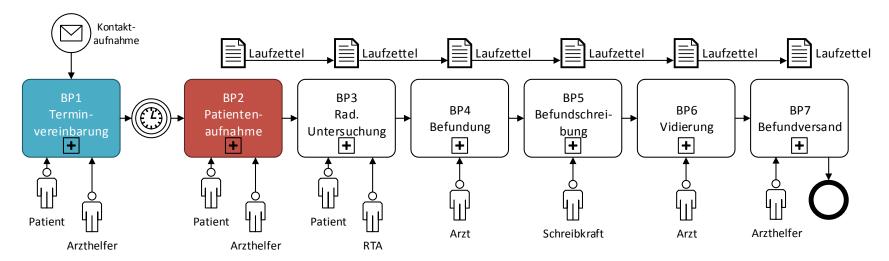
Emmanuel Helm

emmanuel.helm@fh-hagenberg.at

Vorgehensweise



- Analyse des IST Prozesses in der Praxis
- Anforderungen für den ELGA Dokumentenzugriff im Hinblick auf den radiologischen Workflow
- Testsystem in Anlehnung an eine IHE XDS Infrastruktur



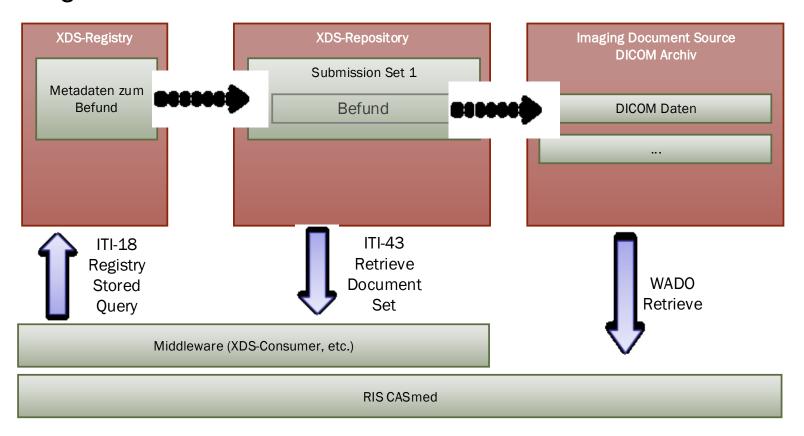
Radiologie Workflow, Röntgenordination Dr. Scheurecker

Lösungsmethodik WADO im Befund



Architektur

 ELGA Implementierungsleitfaden Befund bildgebende Diagnostik



Lösungsmethodik WADO im Befund



Probleme

- Jedes einzelne Bild muss referenziert werden
- Bildzugriff nur durch Öffnen des Befunds möglich
- Unflexibel bei Speicherortänderung

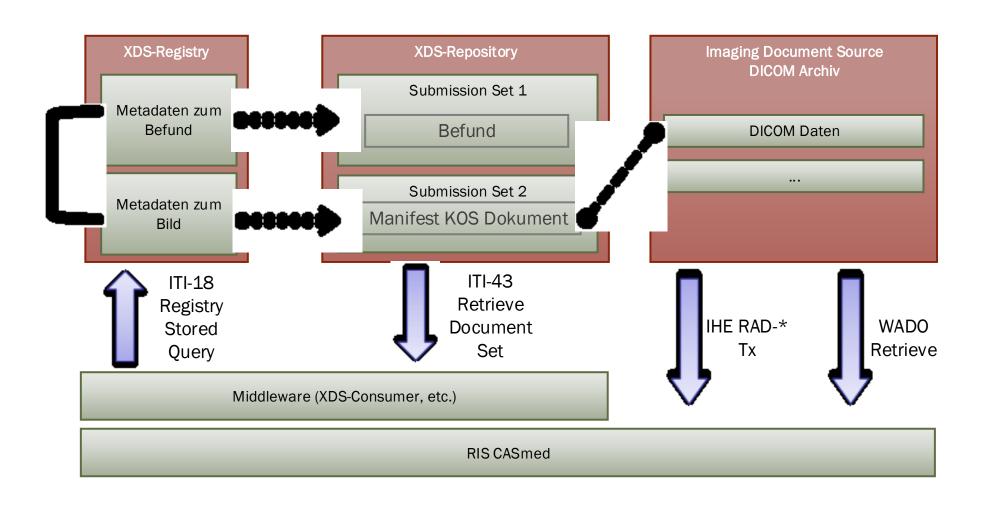
```
<entryRelationship typeCode="COMP">
    <observation classCode="DGIMG" moodCode="EVN">
        <templateId root="2.16.840.1.113883.10.20.6.2.8"/>
        <id root="1.2.840.113619.2.62.994044785528.20060823.200608232232322.3"/>
        <code code="1.2.840.10008.5.1.4.1.1.1" codeSystem="1.2.840.10008.2.6.1"</pre>
        codeSystemName="DCMUID" displayName="Computed Radiography Image Storage">
        </code>
        <text xsi:type="ED" mediaType="application/dicom">
            <reference value="http://www.example.org/wado?requestType=WADO&amp;</pre>
            studyUID=1.2.840.113619.2.62.994044785528.114289542805&
            seriesUID=1.2.840.113619.2.62.994044785528.20060823223142485051&
            objectUID=1.2.840.113619.2.62.994044785528.20060823.200608232232322.3&
            contentType=application/DICOM"/>
        </text>
        <effectiveTime value="20060823223232"/>
    </observation>
</entryRelationship>
```

Auszug ELGA-Befund_bildgebende_Diagnostik_EIS-FullSupport.xml

Lösungsmethodik XDS-I



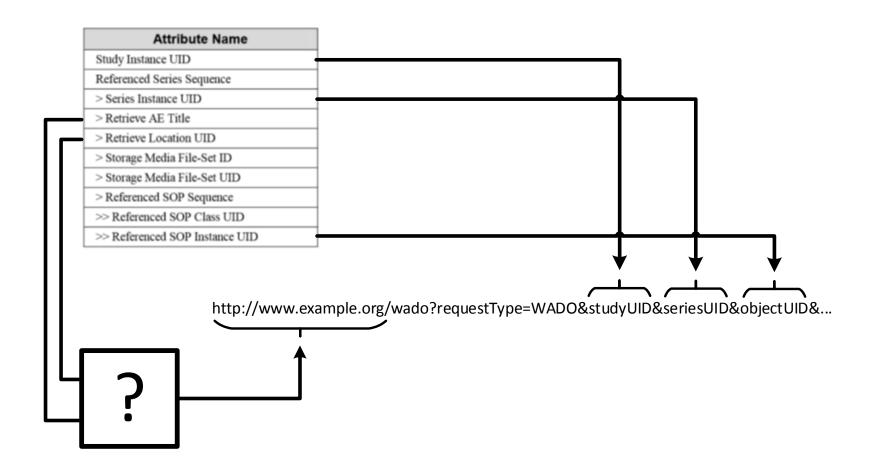
Architektur



Lösungsmethodik XDS-I

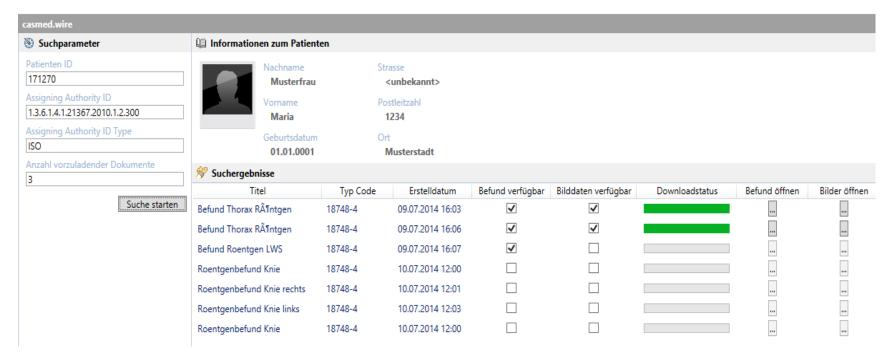


Referenzierung KOS - Bild



Prototyp



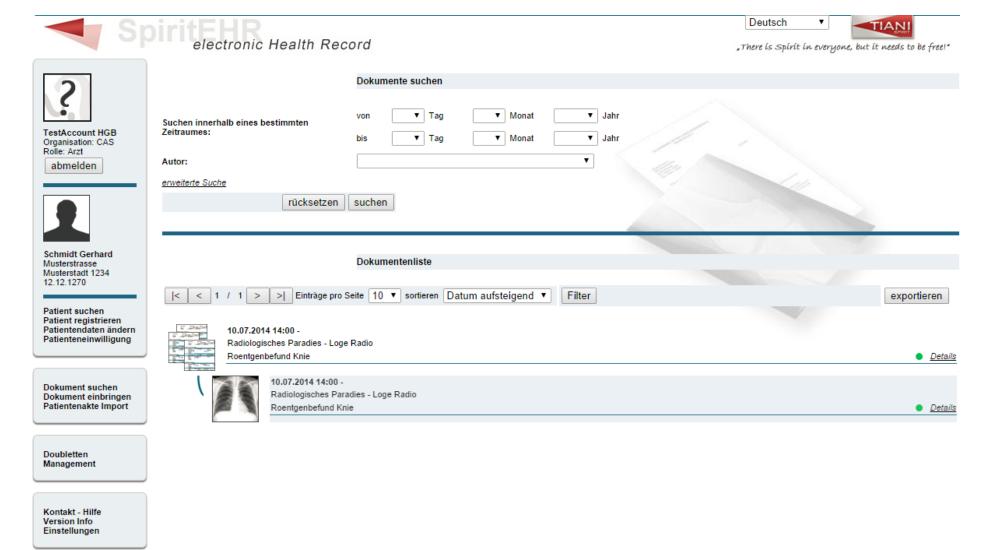


- Lesen der Dokument Metadaten für einen bestimmten Patienten
- Vorladen von Bildern und Befunden mithilfe beider Konzepte getestet



OBERÖSTERREICH

XDS-I Ansatz, Telekom Affinity Domain Tolking Profession Affinity Domain



Lösungsmethodik XDS-I



Diskussion

- Assoziation zwischen Befund und KOS (Metadaten)
 - > Addendum
- Referenzierung: KOS Objekt ←•→ Bild
 - > HPD Trial Implementation



Fragen?

Ferdinand Paster

Studentischer Mitarbeiter

ferdinand.paster@cas.at www.cas.at

Nächster Termin



- Interoperabilitätsforum am 29.01.2015 14 Uhr
 - Ort: wird bekanntgegeben (WKO/Prager)
 - Catering gesponsert von: WKO (angefragt)
 - Es wird eine Outlook Einladung geben
 - BITTE UM RÜCKMELDUNG AUF DIESE EINLADUNG

■ Weitere Termine:

- HL7 Jahrestagung: 18. März 2015 in Wien www.hl7.at
- IHIC 2015 15th International HL7 Interoperability Conference (Prag): 9-11. Februar 2015
- **HL7 WGM Paris**, 10-15 Mai 2015